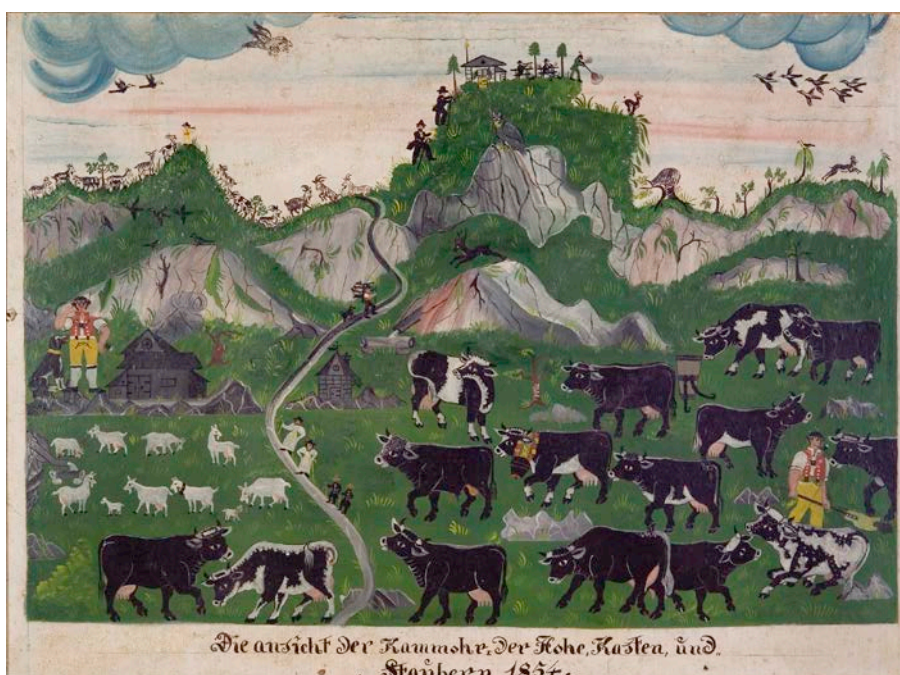


Bauernkunst

Appenzeller und Toggenburger Bauernmalerei von 1600 bis 1900

Die von der St.Galler Kantonalbank unterstützte Ausstellung *Bauernkunst* im Kunstmuseum St.Gallen führt Schlüsselwerke der Appenzeller und Toggenburger Bauernmalerei von 1600 bis 1900 zusammen, um an wenigen, aber entscheidenden Künstlerpersönlichkeiten – auch wenn sie gelegentlich noch nicht mit Namen fassbar sind – die Entwicklung und den hohen Rang dieses einzigartigen Kulturerbes sichtbar zu machen.



Bartholomäus Lämmli: Viehweide unter Kamor, Hohem Kasten und Staubern, 1854

Die Ausstellung zeigt anschaulich, wie die Bauern ihre Welt über rund drei Jahrhunderte hinweg von ihren Malern darstellen liessen. Rudolf Hanhart, ehemaliger Direktor des Kunstmuseums St.Gallen von 1953 bis 1989, gehört zu den Kennern des Fachgebietes. Seine Forschungen und damit die Quintessenz seiner lebenslangen Beschäftigung mit dem Thema fliessen in die Präsentation ein. Mit mehr als fünfzig bedeutenden Exponaten gibt die Ausstellung einen reichhaltigen Überblick über die Entwicklung der verschiedenen Bildträger, von den bemalten Bohlenwänden der Frühzeit über die reiche Tradition der Toggenburger und Appenzeller Möbelmalerei im 18. Jahrhundert bis zu der sich ab 1830 entwickelnden gefeierten Senntum-Malerei auf Eimerbödeli, Sennenstreifen und Tafelbildern. In der Blütezeit dieser eigenständigen bäuerlichen Kultur entfaltete sich im Appenzellerland eine Bauernmalerei von einzigartigem Reichtum.

Kuratoren: Rudolf Hanhart, Roland Wäspe

Die Ausstellung wird grosszügig unterstützt durch die St.Galler Kantonalbank.



Presseinformation

Ausstellungsdauer

22. März – 7. September 2014

Pressekonferenz

Fr 21. März 2014
11.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

Fr 21. März 2014
19.00 Uhr

Pressekontakt

Irina Wedlich
Kunstmuseum St.Gallen
Kommunikation
Museumstrasse 32
9000 St.Gallen

T +41 71 242 06 85

F +41 71 242 06 72

irina.wedlich@kunstmuseumsg.ch

www.kunstmuseumsg.ch

Factsheet

Bauernkunst Appenzeller und Toggenburger Bauernmalerei von 1600 bis 1900

| | |
|-----------------------|---|
| Ausstellungsdauer | 22. März – 7. September 2014 |
| Ausstellungsort | Kunstmuseum St.Gallen |
| Pressekonferenz | 21. März 2014, 11.00 Uhr Kunstmuseum St.Gallen |
| Ausstellungseröffnung | 21. März 2014, 19.00 Uhr Kunstmuseum St.Gallen |
| Kuratoren | Rudolf Hanhart, Roland Wäspe |
| Öffnungszeiten | Di-So 10-17 Uhr, Mi 10-20 Uhr |
| Eintritt | CHF 12 AHV/IV- Bezüger CHF 10 Lehrlinge, Schüler, Studenten CHF 6 Freier Eintritt für Mitglieder des Kunstvereins St.Gallen |
| Pressekontakt | Irina Wedlich T +41 71 242 06 85 irina.wedlich@kunstmuseumsg.ch |
| Homepage | www.kunstmuseumsg.ch |